

Modulhandbuch des (Teil-)Studiengangs „Soziologie“  
(Kombinationsbachelorstudiengang) (NF) mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“  
des Fachbereichs 03: Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der Philipps-  
Universität Marburg

Einem LP liegen in den Modulen dieses Studiengangs 30 Zeitstunden Arbeitszeit einer  
oder eines durchschnittlichen Studierenden zugrunde.

**Die Studienaufbau-Übersicht gem. StPO § 7:**

	<i>Pflicht [PF] / Wahlpflicht [WP]</i>	<i>Leistungs- punkte [LP]</i>	<i>Erläuterungen</i>
<b><i>Einführung in die Soziologie</i></b>		<b>12</b>	
<i>Theorien und Geschichte der Soziologie</i>	<i>PF</i>	6	
<i>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</i>	<i>PF</i>	6	
<b><i>Aufbau und Vertiefung Soziologie</i></b>		<b>36</b>	
<i>Exemplarische Analyse soziologischer Theorien</i>	<i>WP</i>	12	1 aus 2
<i>Ungleichheit und Differenzierung</i>	<i>WP</i>	12	
<i>Qualitative Methoden der Sozialforschung</i>	<i>PF</i>	6	
<i>Wirtschaft und Gesellschaft: Einführung</i>	<i>PF</i>	6	
<i>Politische Soziologie: Einführung</i>	<i>PF</i>	6	
<i>Globalisierung und gesellschaftliche Entwicklung: Einführung</i>	<i>PF</i>	6	
<b><i>Summe Fachanteil (Nebenfachteilstudiengang)</i></b>		<b>48</b>	

## Die Modulbeschreibungen:

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Theorien und Geschichte der Soziologie</b> <i>Theories and History of Sociology</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, das erworbene Überblicks- und Orientierungswissen zu historischen und aktuellen soziologischen Theorien und ihrem Gesellschaftsbezug, insbesondere den Überblick über die Geschichte der Soziologie als Disziplin sowie klassische und aktuelle Theorien (von Handlungstheorien und interpretativen Ansätzen über gesellschaftstheoretische Ansätze bis hin zu aktuellen postmodernen und posthumanen Perspektiven und kultursoziologischen Praxistheorien) wiederzugeben und sich in theoriegeleitetem Argumentieren anhand zentraler soziologischer Begriffe kritisch mit unterschiedlichen Paradigmen und Perspektiven auseinanderzusetzen.
Themen und Inhalte	Überblicks- und Orientierungswissen zu historischen und aktuellen soziologischen Theorien und ihrem Gesellschaftsbezug
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen  VL „Theorien der Soziologie“ (2 SWS) UE „Theorien der Soziologie“ (2 SWS)  Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie/ Exportmodul für andere Studiengänge

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: a) Klausur (90 Minuten) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr, jeweils zum Wintersemester
Beginn des Moduls	Jedes Winter-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Markus Schroer

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Einführung in die Sozialstrukturanalyse</b> <i>Introduction to Social Structure Analysis</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basis
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Perspektiven und Theorien institutioneller, relationaler und verkörperter sozialer Struktur(en) unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht und Ethnizität zu beschreiben, zentrale Begrifflichkeiten der Sozialstrukturanalyse wie etwa Ungleichheit und Differenzierung sowie soziale Kategorisierung zu verstehen sowie sozialstrukturell relevante Fragestellungen zu erkennen und hinsichtlich empirischer Aspekte sozialen Wandels und sozialer Ungleichheit zu analysieren. Insbesondere sind die Studierenden dazu befähigt, für sozialstrukturelle Fragestellungen relevante Informationen zu beschaffen und soziologisch zu verarbeiten und dafür sowohl sozialstatistische Quellen als auch Literatur in englischer Sprache zu nutzen.
Themen und Inhalte	Perspektiven und Theorien institutioneller, relationaler und verkörperter sozialer Strukturen unter besonderer Berücksichtigung von Geschlecht und Ethnie
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen:  VL: „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ (2 SWS) UE: „Einführung in die Sozialstrukturanalyse“ (2 SWS)  Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte, inkl. der Bearbeitung von drei Rezensionen von Texten der Pflichtlektüre (Studienleistung): 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang B.A. Soziologie HF und NF, Pflicht- oder Wahlpflichtmodul für andere Studiengänge

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: a) (E-) Klausur (60 Minuten) oder b) Take Home Exam (schriftliche Übungsaufgaben), Bearbeitungszeit 1 Woche oder b) schriftliche Ausarbeitung (19.800-25.200 Zeichen) / 11-14 Seiten, Bearbeitungszeit 1 Woche)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Dariusz Zifonun

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Exemplarische Analyse soziologischer Theorien</b> <i>Exemplary Analysis of Sociological Theories</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, soziologische Theorien und Forschungsthemen (Exemplarisch: Posthumanismus, Akteur-Netzwerktheorie, Raum-, Stadt- und Architektursoziologie, Soziologie der Artefakte, Kritische Soziologie, Theoretische Ökologie) anhand der zentralen Begriffe zu beschreiben und hinsichtlich der paradigmatischen Unterschiede bzw. ihrer problemorientierten Anwendung auf gegenwärtige gesellschaftliche Phänomene kritisch zu analysieren.
Themen und Inhalte	Konzepte und Paradigmen der Sozialwissenschaften; exemplarische Analyse einzelner klassischer und gegenwärtig rezipierter Theorien und ihre problemorientierte Anwendung auf gegenwärtige Phänomene
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren:  SE „Exemplarische Analyse soziologischer Theorien“[(2 SWS) SE „Exemplarische Analyse soziologischer Theorien“(2 SWS)  Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.

Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 180 Stunden Vorbereitung/ Anfertigung der Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch und englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Soziologie / Exportmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: Hausarbeit (28.800-36.000 Zeichen / 16-20 Seiten) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Häufigkeit des Moduls	einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Markus Schroer

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ungleichheit und Differenzierung</b> <i>Inequality and Differentiation</i>
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage Theorien, Konzepte und Analysen der Sozialstrukturanalyse sowie der soziologischen Forschung über soziale Ungleichheit, gesellschaftliche Differenzierung und kulturelle Heterogenität zu verstehen und soziologische Forschungsergebnisse über sozialstrukturelle und alltagsweltliche Prozesse zu interpretieren und zu bewerten. Die Studierenden sind dazu befähigt, eigene schriftliche Arbeiten zu sozialstrukturellen Fragestellungen anzufertigen bzw. in Seminaren zu präsentieren und zur Diskussion zu stellen.
Themen und Inhalte	Theorien, Konzepten und Analysen der Sozialstrukturanalyse sowie der soziologischen Forschung über soziale Ungleichheit, gesellschaftliche Differenzierung und kulturelle Heterogenität
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Seminaren:  SE „Ungleichheit und Differenzierung“ (2 SWS) SE „Ungleichheit und Differenzierung“ (2 SWS)  Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte /Selbststudium: 180 Stunden Vorbereitung / Anfertigung Modulprüfung: 120 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang B.A. Soziologie HF, Wahlpflichtmodul im Studiengang B.A. Soziologie NF, Pflicht- oder Wahlpflichtmodul für andere Studiengänge
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung:

	a) Hausarbeit (30.600-36.000 Zeichen/17-20 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Wochen) oder b) Essaysammlung (30.600-36.000 Zeichen/ 18-21 Seiten) c) Literaturreview (30.600-36.000 Zeichen/17-20 Seiten) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	<i>Prof. Dr. Anika Oettler</i> <i>Prof. Dr. Dariuš Zifonun</i>



<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Qualitative Methoden (bzw. Qualitative Methoden der Sozialforschung)</b> <i>Qualitative Methods in Social Research</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbau
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, qualitative und quantitative Methoden in Hinblick auf ihre wissenschaftstheoretischen Grundlagen und Anwendungsfelder voneinander abzugrenzen. Sie können verschiedene qualitative Methoden zu beschreiben und deren Einsatzfelder nennen. Sie können Verfahren der qualitativen Stichprobenziehung nennen und bewerten. Sie können beurteilen, welche Verfahren der qualitativen Datenerhebung (z.B. leitfadengestützte Interviews, Gruppendiskussionen, teilnehmende Beobachtung) und Auswertung (z.B. Inhaltsanalyse, hermeneutische Verfahren) zu welchen soziologischen Forschungsfragen passen.
Themen und Inhalte	Grundlegende Unterschiede zwischen qualitativen und quantitativen Herangehensweisen; grundlegende Fragen des qualitativen Forschungsdesigns, insbesondere auch von Strategien der Fallauswahl; unterschiedliche Formen und Anwendungsbereiche qualitativer Methoden. Schwerpunkte sind: narrative bzw. leitfadengestützte Interviews, Gruppendiskussionen, ethnographische Methoden, Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse, eine Einführung in hermeneutische Verfahren der Text- und Bildinterpretation; ethische und politische Implikationen der Sozialforschung
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus zwei Veranstaltungen:  VL: „Qualitative Methoden der Sozialforschung“ (2 SWS) UE: „Qualitative Methoden der Sozialforschung“ (2 SWS)  Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 90 Stunden Vorbereitung / Anfertigung der Modulprüfung: 30 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch

Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Studiengang HF Soziologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: (E-)Klausur (90 Minuten) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung.
Noten	Die Modulprüfungen werden nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Mindestens einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Antje Röder

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Wirtschaft und Gesellschaft: Einführung</b> <i>Economy and Society: Introduction</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Grundbegriffe und Theoriekonzepte der Wirtschaftssoziologie zu verstehen und die Bedeutung des Wandels der Wirtschaftswelt anhand ausgewählter Problemfelder mit soziologischen Kategorien zu diskutieren. (Exemplarisch: aktuelle Themen wie Robotisierung der Arbeitswelt, (Sorge-)Arbeit und Geschlechterverhältnisse, Diversität und die Entwicklung von Ansätzen für eine ökologische Transformation der Wirtschaft.)
Themen und Inhalte	Klassische und neuere Theoriekonzepte in den Themenfeldern Arbeit, Geschlechterverhältnisse, Diversität, Ökologische Transformation
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus Vorlesung und Übung:  VL: Wirtschaft und Gesellschaft (2 SWS)UE: Wirtschaft und Gesellschaft (2 SWS)  Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.

Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Soziologie BA Hauptfach und Soziologie BA Nebenfach; Exportmodul für andere Studiengänge, Marburg Skills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung Klausur (60 Min.)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Mindestens einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	N.N.

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Politische Soziologie: Einführung</b> <i>Political Sociology: Introduction</i>
Leistungspunkte	6LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul (Nebenfach)
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Konzepte des Politischen sowie die Soziologie der Politik als einem Teilbereich der modernen Gesellschaft, insbesondere mit Bezug zu den Bereichen Sicherheit, Biopolitik, Politische Ökologie, Raum und Recht zu verstehen und zu unterscheiden. Die Studierenden sind dazu befähigt, unterschiedliche Formen des Sozialen und Politischen unter Anwendung der Grundbegriffe (u.a. Macht, Souveränität, Gouvernementalität, Öffentlichkeit, Kollektivität, Territorialität, Risiko, Notstand, Krise) fallbezogen zu diskutieren.
Themen und Inhalte	Biopolitik, Gesundheitssicherheit, Risiko und Ungewissheit, Politische Ökologie, das Planetarische, Kosmopolitik, Politik der Zeit, Science and Technology Studies, Quantifizierung und Metrisierung, Verwaltung von Notständen, Politik der Infrastruktur, Medien der Zirkulation

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Das Modul besteht aus Vorlesung, Übung und einem Seminar:</p> <p>VL: Die Soziologie und das Politische (2 SWS)</p> <p>UE: Die Soziologie und das Politische (2 SWS)</p> <p>Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.</p>
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	<p>Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden</p> <p>Vorbereitung / Anfertigung der Modulprüfung: 60 Stunden</p>
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Soziologie BA Hauptfach und Soziologie BA Nebenfach Exportmodul für andere Studiengänge, Marburg Skills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung (E-)Klausur (60 Min.) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Mindestens einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-Semester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Prof. Dr. Sven Opitz

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Globalisierung und gesellschaftliche Entwicklung: Einführung</b> <i>Globalization and Development Studies: Introduction</i>
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefung
Inhalte und Qualifikationsziele	Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Quellen und Theorien in aktuellen Themenfeldern (exemplarisch: Postkolonialität, Post-Development, Intersektionalität, Migration, globale Gerechtigkeit und Armut/Reichtum) zu erschließen, zu systematisieren und kritisch einzuordnen. Dies schließt insbesondere ein, dass die Studierenden dazu befähigt sind, neue Perspektiven einzunehmen und ihr fachlich theoretisches Wissen zu erweitern und kritisch zu reflektieren.
Themen und Inhalte	Kritischer Überblick über die Theorien der gesellschaftlichen und globalen Entwicklung vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Konzepte und Paradigmen der De-/Postkolonialität, Post-Development, Intersektionalität, globalen Gerechtigkeit und sozialen Ungleichheit
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Das Modul besteht aus Vorlesung, Übung und einem Seminar:  VL: Globalisierung und gesellschaftliche Entwicklung (2 SWS)  UE: Globalisierung und gesellschaftliche Entwicklung (2 SWS)  Der Erwerb von Kompetenzen erfolgt über den didaktischen Ansatz des dialogischen und problemorientierten Lernens, der eine regelmäßige und aktive Beteiligung an den Lehrveranstaltungen sowie die Erledigung der darin gestellten Übungsaufgaben erfordert.
Arbeitsaufwand	180 Stunden
Präsenzstunden	60 Stunden
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte: 60 Stunden Vorbereitung / Anfertigung der Modulprüfung: 60 Stunden
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch oder englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Soziologie BA Hauptfach und Soziologie BA Nebenfach; Exportmodul für andere Studiengänge, Marburg Skills
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung a) Lernportfolio (ca. 14.400 Zeichen/ 8 Seiten, Bearbeitungszeit 1 Woche) oder

	b) Literaturreview (ca. 14.4000 Zeichen/ 8 Seiten, Bearbeitungszeit 1 Woche) gemäß § 22 Studien- und Prüfungsordnung.
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Mindestens einmal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommer-Semester
<i>Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)</i>	<i>Prof. Dr. Anika Oettler</i>

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Bachelorarbeit (Nebenfach)</b> <i>B.A.-Thesis</i>
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	fakultativ
Niveaustufe	Abschluss
Inhalte und Qualifikationsziele	Die Bachelorarbeit ist eine Prüfungsarbeit, mit der der Kandidat oder die Kandidatin die Fähigkeit nachweisen soll, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gegenstandsbereich der Soziologie selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin bzw. der Kandidat das Fach in angemessener Weise beherrscht.
Themen und Inhalte	Variierende Themen
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Betreuung durch eine Lehrende oder einen Lehrenden
Arbeitsaufwand	360 Stunden
Präsenzstunden	keine
Arbeitsaufwand Vor- und Nachbereitung	keine
Ggf. Lehr- und Prüfungssprache	deutsch/englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	a) Erfolgreicher Abschluss von Modulen im Umfang von mindestens 48 Leistungspunkten b) Erfüllung der Zulassungskriterien zur Abschlussprüfung im Hauptfach c) Antrag auf Verfassen der BA-Arbeit im Nebenfach
Verwendbarkeit des Moduls	Nebenfach Soziologie
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Modulprüfung: Bachelorarbeit (81.000-90.000 Zeichen/ 45-50 Seiten)
Noten	Die Modulprüfung wird nach dem Notenschema (0-15 Punkte) gemäß § 28 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen in Bachelorstudiengängen bewertet.
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Mindestens zweimal im Studienjahr
Beginn des Moduls	Jedes Sommer- und jedes Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher (optionale Angabe)	Alle Professuren des Instituts für Soziologie